



Erster US-Sieg für Caroline Masson

+++ Bei der »Manulife LPGA Classic« hat die Proette der Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency ihren ersten Titel auf der amerikanischen Damen-Tour erzielt +++

Unerwartet, aber längst überfällig! Im vierten Jahr LPGA-Zugehörigkeit ist der 27-jährigen Caroline Masson Anfang September endlich der große Wurf gelungen. Die zweifache Solheim-Cup-Spielerin gewann mit der »Manulife LPGA Classic« ihr erstes Turnier auf der stärksten Damen-Tour der Welt. Caro siegte im kanadischen Cambridge mit 272 Schlägen (-16) und mit einem Schlag Vorsprung auf das Trio Karine Icher (Frankreich), Mi Hyang Lee (Korea) und Minjee Lee (Australien). Die Leistung ist umso höher einzuschätzen, da mit Lydia Ko, Ariya Jutanugarn und Brooke M. Henderson auch die drei besten Spielerinnen der Welt am Start waren. »Das ist unglaublich. Ich kann es einfach nicht fassen. Natürlich war ich in einer guten Ausgangsposition und wusste, dass ich es mit einer tiefen Runde schaffen kann. Ich habe aber nicht ernsthaft damit gerechnet«, so Masson, die sich neben ihrem Titel über 240.000 Dollar Preisgeld freuen durfte.

Nach den anstrengenden Turnierwochen inklusive der Olympischen Spiele (Caro war als 21. beste Deutsche) wollte sie ursprünglich eine Pause einlegen. Doch die Position in der LPGA-Saisonrangliste (53) zwang sie umzudenken. Eine gute Entscheidung. Mit dem Titel verbesserte sie sich in der Wertung auf Rang 22 und ist damit für das Tour-Finale im November ebenso qualifiziert wie für verschiedene Events in Asien.

»Eine sensationelle Leistung, wir freuen uns riesig für Caro. Jetzt hat sie ihren ersten Sieg auf der LPGA Tour – das ist ein Meilenstein. Dass sie es drauf hat, daran gab es nie Zweifel«, sagte Michael Ernst, Leiter der GC SLR Sports Management





Agency. Masson bringt alles mit: einen guten Schwung, die nötige Länge mit den Drives, ein außergewöhnliches Eisenspiel, einen guten Touch rund ums Grün, eine vorbildliche Einstellung und die nötige mentale Stärke. Einziges Manko, weil zu selten konstant, war bislang das Putten.

So ein Premieren-Sieg ist oft eine Initialzündung. Durchaus denkbar, dass Caroline Masson schon in dieser Woche in Deutschland erneut um den Sieg mitspielt. Vom 8. bis 11. September schlägt sie beim ISPS Handa Ladies European Masters im GC Hubbelrath nahe Düsseldorf ab.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und den USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf acht Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Ann-Kathrin Lindner und Maximilian Röhrig sowie Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

